

Lieder von Sonne, Wind und Meer locken viele hundert Zuhörer an

SEELZE (KÖ). Rolf Zikowsky und die Mitglieder des Shanty-Chor-Lohnde haben das Shanty-Festival „noch nicht ganz verdaut“, da richtet sich das Augenmerk der Macher schon auf das kommende Jahr. Da steht



Auch nach über 40 Jahren Bühnenpräsenz war Linda Feller der Spaß anzumerken, den ihr der Auftritt bereitet.

mit dem 30. Shanty-Festival ein Jubiläum an, das entsprechend gefeiert werden soll. Sollte das Wetter wie am letzten Wochenende mitspielen, „wird die Hütte brennen“.

Die Veranstalter zogen jedenfalls ein überaus positives Fazit: Der Besuch an den drei Festivaltagen war wie immer zufriedenstellend, was auch die elf Gastchöre unterstrichen. Großes Lob bekam auch Radio „Maschseewelle“, dem etliche Chöre schon auf der Heimfahrt lauschten. Zu den Highlights zählte am Freitagabend der gemeinsame Auftritt des Shanty-Chor-Lohnde und des Blasorchesters des Musikvereins Dedensen, die beide von Michael Tewes geleitet werden. Es steht zu erwarten, dass es nicht bei dieser Premiere bleibt.

In Erinnerung bleibt sicher auch der Auftritt von Linda Feller, die sich mit ihrem beschwingten, teilweise feurigen Auftritt das Prädikat „Stargast“ verdiente. Das 40-jährige Bühnenjubiläum war ihr nach dem anderthalbstündigen Auftritt

kaum anzumerken, auch bei der Erfüllung der vielen Wünsche nach Autogrammen und Selfies „ging ihr die Luft nicht aus“.

Der ökumenische Gottesdienst mit Pastorin Sigrid Goldenstein und Pfarrer Christoph Lindner war ein bemerkenswerter Faktor der Besinnung, wobei Lindner am Ende die Lacher auf seiner Seite hatte. Da der Frauenchor Just for Fun bei jedem Lied aufstehen musste, titulierte der Pfarrer den Chor zum Abschluss als „Fit for Fun“, denn die Sängerinnen mussten sich fünf- oder sechsmal erheben.

Bemerkenswert war auch die Kollekte mit 460 Euro. Die Hälfte davon geht an den Verein „Hilfe für unsere Kinder“, den der Shanty-Chor seit vielen Jahren unterstützt, die andere Hälfte an den Seelzer Brotkorb. Und die hatten sich die Mitglieder des Brotkorbs redlich verdient. Mit rund 20 Kuchen und Torten hatte die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung einen Tiefpunkt erreicht, so dass im Laufe der drei Tage rund 70 Kuchen nachgebacken werden mussten.



Schon zum Start am Freitagabend mit dem gemeinsamen Konzert des Musikvereins Dedensen und des gastgebenden Shanty-Chors war der Rathausplatz gut gefüllt.

Fotos: Kögel

Am frühen Sonntagnachmittag füllten sich die Plätze vor der Bühne langsamer als gewohnt: „Dazu hat sicherlich die Sperrung der Garbsener Landstraße und der Hannoversche Straße in Garbsen wegen des Aufstiegs-spiels des TSV Havelse beigetra-

gen“, mutmaßt Rolf Zikowski. Schließlich lockten aber Kaffee und Kuchen in der Rathauskantine, so dass die Tische zur Kaffeezeit gut gefüllt waren.

Zum Abschluss konnte sich der Vorstand des Shanty-Chor-Lohnde noch einmal über seine

fleißigen Mitglieder freuen, die in der Rekordzeit von zwei Stunden den Rathausplatz blitzblank verließen. „Es machte sich schon bemerkbar, dass wir im Verlauf des letzten Jahres zehn neue Sänger gewinnen konnten“, so Rolf Zikowski.

Altbau des Rathauses: Eine neue Plakette ist sichtbares Zeichen für den Denkmalschutz

SEELZE. Ein sichtbares Zeichen für gelebten Denkmalschutz schmückt seit Kurzem das Rathaus Seelze: Gemeinsam brachten Bürgermeister Alexander Masthoff und Stadtbaurat Dirk Perschel eine neue Denkmalschutzplakette an die Fassade in Höhe des Standesamtes an. Diese Plakette ist ab sofort auch für Eigentümerinnen oder Eigentümer eines Bau- oder Bodendenkmals über die Untere Denkmalschutzbehörde der Stadt Seelze erhältlich.

„Ich bekomme immer wieder viele positive Reaktionen, unter anderem von anderen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, wie schön unser Rathaus doch ist“, sagte Alexander Masthoff mit Blick auf den denkmalgeschützten Gebäudeteil, der im Jahr 1903 ursprünglich als Schule errichtet worden ist und den er selbst noch als Schüler kennenlernen durfte. Seit 1996 dient das Gebäude als Altbau des Rathauses und steht stellvertretend für die Verbindung von Geschichte und moderner Verwaltung.

„Es vermittelt bis heute einen authentischen Eindruck von der damaligen Bevölkerungsstruktur um die Jahrhundertwende und von der Stadtentwicklung Seelzes“, erläuterte Sebastian Knebel, Leiter der Abteilung Bauordnung & Bauberatung der Stadt Seelze und somit zugleich Leiter der Unteren Denkmal-



Stadtbaurat Dirk Perschel (links) und Bürgermeister Alexander Masthoff bringen die neue Denkmalschutzplakette am Altbau des Rathauses an. Eigentümerinnen und Eigentümer von Bau- oder Bodendenkmalen können die Plakette ab sofort formlos bei der Stadt Seelze beantragen.

Foto: Stadt Seelze

schutzbehörde. Die Umnutzung des Schulgebäudes zum Rathaus und die Erweiterung durch angrenzende Neubauten in den 1990er Jahren spiegelte den gestiegenen Verwaltungsbedarf der 1977 zur Stadt erhobenen Großgemeinde Seelze wider. „Heute prägt das Gebäudeensemble mit seinem historischen Kern das Stadtbild nachhaltig und symbolisiert den Wandel vom Bildungsstandort zur Verwaltungszentrale“, betonte Sebastian Knebel. Wegen seines städtebaulichen Wertes und des prägenden Einflusses sei der Altbau im Zuge der neuen Nutzung vor rund 30 Jahren auch unter

Denkmalschutz gestellt worden. Für die Stadt Seelze und ihre Beschäftigten hat dies durchaus bedeutende Folgen. „Wir dürfen zum Beispiel keine Rollläden oder Jalousien auf das Gebäude setzen, da diese dem Eindruck des Denkmals entgegenstehen“, erklärte Dirk Perschel. Auch der Einbau einer Klimaanlage sei aus diesem Grund kaum möglich.

„Die neue Denkmalschutzplakette, die zugunsten der landesweiten Vorgaben zum einheitlichen Erscheinungsbild seit dem 1. Januar 2025 alle bisherigen Varianten ersetzt, weist nicht nur auf die historische Bedeu-

tung hin, sondern auch auf die daraus resultierenden Pflichten“, unterstrich Sebastian Knebel in diesem Zusammenhang. Mit der Anbringung werde die Plakette selbst Bestandteil des Denkmals. All dies gelte auch für diejenigen, die eine solche Plakette an ihrem denkmalgeschützten Bauwerk anbringen möchten.

DIE PLAKETTE IST AB SOFORT AUF FORMLOSEN ANTRAG VERFÜGBAR

Eigentümerinnen und Eigentümer von Bau- oder Bodendenkmalen oder deren Bevollmächtigte können die Plakette ab sofort formlos per E-Mail an denkmalschutzplakette@stadt-seelze.de beantragen. „Wir möchten damit den Denkmalschutz sichtbarer machen und den Eigentümerinnen und Eigentümern eine einfache Möglichkeit geben, auf den besonderen Status ihres Gebäudes hinzuweisen“, erläuterte Sebastian Knebel. Die Ausgabe erfolge kostenfrei. Die Kosten für die erste Plakette je Denkmal übernehme zudem das Landesamt für Denkmalpflege. Für weitere Plaketten, etwa bei Denkmalgruppen, falle eine Gebühr von 40 Euro pro Stück an. Die Anbringung solle dann stets an gut sichtbarer, angemessener Stelle erfolgen, hob Sebastian Knebel ergänzend hervor.

Neue Selbsthilfegruppe Pflgende Angehörige in Seelze

SEELZE. Pflgende Angehörige stehen vor einzigartigen Herausforderungen und benötigen einen Ort des Austauschs sowie der Unterstützung. In der neu gegründeten Selbsthilfe-Gruppe, die sich einmal im Monat in Seelze trifft, begegnen sich Menschen, die Situationen verstehen, zuhören und gemeinsam nach Lösungen suchen. Ein geschützter Rahmen wird geboten, um Erfahrungen zu teilen, praktische Tipps zu erhalten und neue Kraft zu schöpfen. Anmeldung und Information zum Termin und dem Ort der Veranstaltung sind erhältlich bei der KIBIS, Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich, Telefon (05032) 666567, www.kibis-hannover.de.

Erneuerung der Eisenbahnbrücke bei Letter: Betriebsweg wird gesperrt

LETTER. Die Deutsche Bahn lässt die Eisenbahnüberführung über den Stichkanal Hannover-Ahlem östlich von Letter von Grund auf erneuern. Im Zuge der umfassenden Bauarbeiten wird der Betriebsweg des Wasserstraßen- und Schiffsverkehrs (WSA), der parallel zum Stichkanal verläuft, von Freitag, 13. Juni, bis voraussichtlich Montag, 23. Juni, vollständig für den Fuß- und Radverkehr gesperrt.

Grund dieser Sperrung sind notwendige Arbeiten an den Pylonen der 1909 erbauten, zweigleisigen Brückenkonstruktion. Die Pylone werden in diesem Zeitraum zurückgebaut, weshalb ein sicherer Durchgang nicht gewährleistet werden kann. Die Sperrung betrifft den gesamten Abschnitt des Weges im Bereich der Eisenbahnüberführung. Eine Umleitung für den Fuß- und Radverkehr wird einge-

richtet und entsprechend ausgeschildert.

Die Bauarbeiten an den Pylonen sind Teil des geplanten Neubaus der denkmalgeschützten Eisenbahnbrücke, die das Ende ihrer technischen Nutzungsdauer erreicht hat und daher bis Mitte 2026 vollständig ersetzt werden soll. Um den Stil der Brücke zu erhalten, soll sich das neue Bauwerk optisch am vorhandenen Erscheinungsbild orientieren.

Die Deutsche Bahn AG sowie die Stadt Seelze und das Wasserstraßen- und Schiffsverkehrsamt (WSA) bitten alle Betroffenen um Verständnis für die Einschränkungen. Weitere Informationen zur Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Stichkanal finden sich im Internet auf der Seite www.bauprojekte.deutschebahn.com/p/hannover-ahlem-stichkanal-eue.

Kinder-Kirchen-Team spielt „Rols Vogelhochzeit“

LETTER. Am Sonntag, 22. Juni, präsentieren die Kinder und Jugendlichen von KinderKirchen-Musik das Musical „Rols Vogelhochzeit“, ein musikalischer Kindertraum in 12 Liedern und Bildern von Rolf Zuckowski, unter der Leitung von Annette Samse. Die Veranstaltung in der St. Michaelkirche, Kirchstraße 2, beginnt um 14 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Vogelhochzeit hat in vielen Varianten und Sprachen singend und spielend das musische Leben von Millionen Kindern geprägt. Ebenso viele Erwachsene erinnern sich an diese unvergessliche Zeit ihres Lebens und erleben sie heute neu mit den eigenen Kindern oder Enkeln. Die Lieder sind wahre Klassiker des Kinderzimmers geworden.



Schloß Ricklingen - Die Nachwuchstalente des TSV Schloß Ricklingen dürfen sich über eine großzügige Unterstützung freuen: Die Norddeutsche Vermögensgesellschaft (NDVG) hat neue Trainingsanzüge für die Fußballjugend gesponsert. Bei der offiziellen Übergabe strahlten die jungen Kicker vor Freude. Die neuen Anzüge sind nicht nur praktisch, sondern stärken auch den Teamgeist und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Nachwuchsmannschaften.

- Anzeige -

NDVG sorgt für Teamgeist und Zusammengehörigkeit

„Wir bedanken uns herzlich bei der NDVG für die tolle Unterstützung. Solche Aktionen motivieren unsere jungen Talente und zeigen, wie wichtig Gemeinschaft und Förderung im Sport sind“, sagten die Trainer des TSV Schloß Ricklingen. Mit dieser Spende setzt die NDVG ein deutliches Zeichen für Engagement und Unterstützung im lokalen Sport. Die jungen Spieler und Spielerinnen freuen sich schon auf das Auflaufen in ihren neuen Anzügen und sind motiviert, weiterhin ihr Bestes zu geben.



Fotos: r

Die Altpapiertonne kommt

GARBSEN. Die Region Hannover steht vor einer wichtigen Änderung in der Abfallwirtschaft: Ab dem 1. August gehören Abfallsäcke aus Plastik endgültig der Vergangenheit an. Ab diesem Datum wird auch die Sammlung von Altpapier ausschließlich über die Altpapiertonne erfolgen.

Neben der Einführung der Altpapiertonne wird ab dem 1. August der Abholrhythmus für Altpapier angepasst. Statt wie bisher wöchentlich, erfolgt die Abholung künftig im 14-tägigen Rhythmus. Eigentümerinnen und Eigentümer können die Altpapiertonne jederzeit online unter: <https://www.aha-region.de/bestellung-papiertonne> oder schriftlich bestellen. Es werden verschiedene Behältergrößen angeboten: von der 240-Liter-Tonne für Privathaushalte bis hin zu 1.100-Liter-Containern für Mehrfamilienhäuser oder als Gemeinschaftsbehälter in Nachbarschaften.

aha beantwortet Fragen rund um das Thema der Umstellung. Welche Vorteile bieten Tonnen gegenüber Säcken? Welche Tonnengröße ist geeignet? Wer bekommt die Tonne?

Für weitere Informationen zur Altpapiertonne, den Bestellvorgang und die Abholrhythmen können Bürgerinnen und Bürger die Webseite von aha unter www.aha-region.de besuchen.

Gemeinsam golfen – Gemeinsam helfen

GARBSEN. Am Sonntag, 8. Juni, richtet der Golfclub Hannover eines der bundesweiten Benefiz-Golfturniere im Rahmen der 44. Golf-Wettspiele zugunsten der Deutschen Krebshilfe und ihrer Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe aus. Gemeinsam mit rund 130 Golfclubs in ganz Deutschland engagiert sich der Club für den guten Zweck. Golferinnen und Golfer sind eingeladen, ihren sportlichen Einsatz mit der Hilfe für krebserkrankte Menschen zu verbinden.

Das Turnier steht ganz im Zeichen der Solidarität: Die Erlöse aus dem Turnier fließen direkt in die Arbeit der Deutschen Krebshilfe. Für die Teilnehmenden des Turniers in Garbsen gibt es zudem einen sportlichen Anreiz: Die Brutto- und Nettosiegerinnen und -sieger haben die Chance, sich in einem Regionalfinale für das Bundesfinale am 4. Oktober im Golfpark Rothenburg-Schönbrunn zu qualifizieren. Interessierte

Golferinnen und Golfer können sich für das Turnier in Garbsen anmelden. Weitere Informationen zum Benefiz-Turnier zugunsten der Deutschen Krebshilfe sind erhältlich beim Golfclub Hannover e.V. unter der Telefonnummer (05137) 73068.